

Depression kann jeden treffen und ist eine Volkskrankheit von der in Deutschland mindestens 4 Millionen Menschen betroffen sind. Depressive Störungen zählen zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Krankheiten. Sie sind oft verbunden mit einem hohen Leidensdruck.

Depression hat viele Gesichter: Dies macht sie schwer erkennbar, denn sie tritt mit vielen unterschiedlichen Symptomen auf welche häufig überdeckt sind von körperlichen Krankheitsanzeichen. Depression ist in der Öffentlichkeit oft mit Unkenntnis, Unverständnis und Stigmatisierung belegt.

Depression ist erfolgreich behandelbar: Das Problem stellt eher das Erkennen von Depression dar, denn wenn eine Depression erstmal erkannt und dann angemessen behandelt wird, ist sie eine Erkrankung, die sich in aller Regel gut behandeln lässt.

Seit seiner Gründung in 2005 ist das Bündnis gegen Depression bemüht, viele Wege zu nutzen, um diese 3 Kernsätze und ihre Inhalte im Kreis Groß-Gerau publik zu machen und über Depression aufzuklären.

Das lokale Bündnis ist eines von 78 in ganz Deutschland. In ihm engagieren sich im Kreis Groß-Gerau MitarbeiterInnen von Vitos Philipppshospital Riedstadt, des Diakonischen Werkes Rüsselsheim/Groß-Gerau, des evangelischen Dekanats Groß-Gerau, des Sozialpsychiatrischen Vereins Kreis Groß-Gerau e.V. , der Solvere gGmbH sowie der Fachbereiche Gesundheit/Verbraucherschutz und Soziale Sicherung/Chancengleichheit des Kreises. Der Träger des Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau ist die Stiftung für Seelische Gesundheit. Für die Koordination der Aufklärungsarbeit des Bündnis stehen einer Mitarbeiterin des SPV 10 Wochenstunden zur Verfügung, davon werden rund 70% der Kosten für die Koordinationsstelle vom Kreis Groß-Gerau refinanziert. Hinzu kommen 3 Wochenstunden Koordinationstätigkeiten zugunsten der Schulprojekte zur seelischen Gesundheit (s.u.) welche bis 30.06.2015 von der Stiftung für seelische Gesundheit übernommen wurden. Seit 01.07.2015 werden diese Kosten vom SPV getragen.

Was hat das Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau 2015 getan, um über Depression aufzuklären?

Veranstaltungen: Vorträge, kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Infostände

Es fanden 13 Veranstaltungen statt, davon waren 11 öffentlich:

- Filmreihe „Lebensirritationen 2015“ mit dem Film „The Hours“ im Kommunalen Kino Groß-Gerau
- Vortrag „ Burnout und Depression“ beim Selbsthilfetag Rüsselsheim
- Vortrag „Burnout und Depression“ in Kooperation mit VHS Rüsselsheim
- Vortrag „Depression hat viele Gesichter“ im Caritaszentrum Rüsselsheim
- Lauf gegen Depression 2015
- Vortrag „Depression“ in Frankfurt für „Bufdis“ des Paritätischen Wohlfahrtverbandes
- Vorträge „Depression“ und „Burnout“ in einer katholischen Kirchengemeinde in Dietzenbach
- Feier zum 10-jährigen Bündnis-Jubiläum mit Vorträgen im Stadtmuseum Groß-Gerau
- Vortrag „Depression im Alter“ in Walldorf in Kooperation mit der Stadt Mörfelden-Walldorf
- 3 Infostände (Rüsselsheim, Groß-Gerau, Riedstadt)
 - Es wurden 1137 Menschen durch diese Veranstaltungen direkt erreicht (Infostände nicht zählbar)
 - Alle diese Besucher tragen ihr Wissen als Multiplikatoren weiter.

Präsenz des Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau

Flyer und Medien

- Auslage von Flyern und Broschüren über Depression bei den Veranstaltungen und auch immer wieder in Arztpraxen, Apotheken, Geschäften und Ämtern im Kreis Groß-Gerau
- Erstellung und Verteilung von Einladungsflyern zu den genannten öffentlichen Veranstaltungen
- Es erschienen in 2015 viele Presseberichte über das Bündnis gegen Depression und seine Aktivitäten, sie alle sind gesammelt auf www.bgd-gg.de
- Nutzerzahlen von www.bgd-gg.de in 2015: 5138x wurde diese Seite angeklickt
- Newsletter: Versand von 10 Newslettern
- Anrufe: Es wurden in 2015 21 Anrufe dokumentiert von Menschen, die als Betroffene oder Angehörige telefonisch beim Bündnis Auskünfte über regionale Hilfsangebote erfragten.

Schulprojekte zur seelischen Gesundheit

Förderung der seelischen Gesundheit: Ein Thema für die Schule!

Das Schulprojekt „Verrückt? Na und!“ des Leipziger Vereins Irrsinnig Menschlich e.V. startete Ende 2009 unter der Regie des Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau.

Ziel ist es, Schüler und Lehrer dafür zu sensibilisieren, psychische Gesundheit zu fördern und psychische Erkrankungen zu verhindern. Deren „seelische Fitness“ steht im Mittelpunkt.

Das Grundkonzept: Schüler ab Klasse 9 setzen sich mit ihren persönlichen Vorstellungen und eigenen Erfahrungen zum Thema seelische Gesundheit in einem 4-stündigen Schulprojekt auseinander. Das Herzstück des Projekttag ist das Gespräch mit den „Experten in eigener Sache“: Menschen, die psychische Krankheit erlebt haben und die den Jugendlichen offen über ihre Erfahrungen berichten. Moderatoren - Menschen die im beruflichen Umfeld mit seelischen Erkrankungen zu tun haben- begleiten das Projekt vor Ort.

Es wird den Schülern vermittelt, dass es hilft, über psychische Probleme zu reden, sich zu öffnen, dass es professionelle Hilfen gibt und dass eine psychische Erkrankung keine Schande ist.

Die Organisation der Schulprojekte liegt beim Bündnis, welches Kontakte mit Schulen im Kreis aufgenommen hat sowie diese pflegt und mit der Schulsozialarbeit des Kreises Groß-Gerau zusammenarbeitet.

In 2015 fanden 13 Schulprojekte in folgenden Schulen statt:

- Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim
- Johannes-Gutenberg-Schule Gernsheim
- Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
- Martin-Niemöller-Schule Riedstadt
- Mittelpunktschule Trebur
- Insgesamt haben sich dank der Schulprojekte 323 TeilnehmerInnen mit dem Thema seelische Gesundheit ausführlich beschäftigt.

Kontakt:

Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau, Projektkoordination: Anke Creachcadec

Langgasse 44, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105-966773

E-Mail: buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de, www.bgd-gg.de

